

Die unbekanntenen Streiter

**EURO-BETRIEBSRÄTE VERTEIDIGEN
DIE INTERESSEN DER BESCHÄFTIGTEN
ÜBER DIE LÄNDERGRENZEN HINAUS**

Europa ist ein Thema, das jeden Beschäftigten angeht. Was die Zukunft bringen kann und warum Euro-Betriebsräte (EBR) so wichtig sind, erklärt der Betriebsrats-Vorsitzende Markus Schaubel von KS Kolbenschmidt.

**Markus, viele Beschäftigte sagen:
»Was hat Europa mit mir zu tun?«**



Markus: Und die Antwort ist: Sehr viel. Leider ist das in den Köpfen zu wenig präsent. Dabei ist die Arbeit des EBR enorm wichtig. Anders als ein deutscher Betriebsrat hat er zwar keine Mitbestimmungs-, sondern nur Konsultations- und Informationsrechte. Arbeitnehmervertretung ist aber grundsätzlich wichtig. Die Unter-

schiede zwischen einzelnen europäischen Ländern sind jedoch enorm – sowohl kulturell als auch in punkto Arbeitsbedingungen. Sich da überhaupt auf gemeinsame Interessen zu verständigen, ist schon eine Herausforderung. Der stellen sich die EBR.

Kannst Du ein Beispiel für ihr Tun geben?

Unser EBR trifft sich mehrmals im Jahr zum Erfahrungsaustausch. 2012 zum Beispiel wurde dabei die Rahmenvereinbarung Gesundheitsmanagement geschlossen.

Die gilt nun europaweit im Konzern und wurde als starke Maßnahme beim deutschen Betriebsräte-Preis gewürdigt.

Was wäre Dein Wunsch für die Zukunft?

Dass EBR sich auch politisch engagieren. Aktuell werden hinter verschlossenen Türen wieder mal Arbeitnehmerrechte abgebaut und Sozialstandards scheinungsweise nach anglo-amerikanischem Vorbild gekürzt. Das muss in die Köpfe des normalen Beschäftigten, denn diese Entwicklung geht zu seinen Lasten. Da ei-

ne eigene Organisation zu haben, die auch mal dazwischenhaut, wäre ein Traum. Wenn die IG Metall in einer deutschen Talkshow sagt was Sache ist, ist das löblich – aber um in ganz Europa etwas zu bewegen, müssten flächendeckend Massen auf die Straße gehen.

Warum ist Europa dennoch unverzichtbar?

Weil es zum Beispiel seit 70 Jahren für Frieden und Freiheit sorgt. Wenn es immer nur auf Rettungsschirme reduziert wird, bleibt das Thema negativ besetzt – das hat Europa nicht verdient. ■

TERMINE

Bildung am Freitag

»Betriebliches
Gesundheitsmanagement«

mit Dr. Ralf Neuner,
Institut für Gesundheitsmanagement

■ 9. Mai, 15 bis 19.30 Uhr

Saal der IG Metall
Salinenstraße 9, Neckarsulm

Anmeldungen bitte per
E-Mail an:

▶ sabrina.schall@igmetall.de

Impressum

IG Metall
Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstraße 9
74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0
Telefax 07132 93 81-30
E-Mail:
neckarsulm@igmetall.de

Internet:
▶ neckarsulm.igm.de
Redaktion:
Rudolf Luz (verantwortlich),
Jürgen Ergenzinger,
Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz

Für ein soziales Europa: Wählen gehen

Ein Kommentar von Rudolf Luz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

Die nächste Europawahl am 25. Mai 2014 wird zur Nagelprobe, wie sehr die Menschen hinter der Idee eines geeinten Europas stehen. Die Gewerkschaften tun es – um Gesetzgebung im Sinne der Arbeitnehmer zu gestalten.

Mehr als 500 Millionen Einwohner leben in der Friedens- und Wertegemeinschaft EU. Unsere Branchen profitieren über-

durchschnittlich vom europäischen Binnenmarkt und vom Euro. Die Bedeutung für unsere Arbeitsplätze ist immens, Entscheidungen betreffen Beschäftigte in Deutschland unmittelbar.

Die soziale Dimension eines gemeinsamen Europas muss daher dringend gestärkt werden: In Krisenländern verordnete »Sparprogramme« wirken nur pro-

blemverschärfend. Besser wären Wachstumsimpulse durch gezielte Investitionen und Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen, statt eine ganze Generation auszugrenzen. Arbeitsplätze müssen sicher und fair sein, nicht prekär und schlecht bezahlt. Dazu leisten wir durch die Europäischen Betriebsräte und grenzüberschreitende Netzwerke einen wichtigen Beitrag. ■

Lohnsteuerberatung für unsere Mitglieder

Seit über 18 Jahren hilft die Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. Mitgliedern, ihre Einkommensteuererklärung zu erstellen. Dies tun wir im Rahmen des § 4 Nr. 11 StBerG bei Einkünften aus:

- nichtselbstständiger Arbeit
- wiederkehrenden Bezügen (zum Beispiel Rente)
- Unterhaltsleistungen
- Lohnersatzleistungen (zum Beispiel Krankengeld, Elterngeld, Arbeitslosengeld etc.)

- Kapitalvermögen*
- Vermietung und Verpachtung*
- Privaten Veräußerungsgeschäften*

(* solange diese Einnahmen insgesamt 13 000,00 Euro bei Alleinstehenden beziehungsweise 26 000,00 Euro bei Ehegattenveranlagung nicht übersteigen).

Für einen Jahresmitgliedsbeitrag zwischen 59 bis 199 Euro erstellen wir die Einkommensteuererklärung, reichen sie beim

Finanzamt ein, prüfen Steuerbescheide und legen eventuell Einsprüche ein. Auch klären wir steuerliche Fragen über Abfindungen, Steuerklassenwahl, Eintragung von Freibeträgen et cetera und stellen Infos über aktuelle Steueränderungen und Rechtsprechung bereit.

Beraten wird im Gewerkschaftshaus der IG Metall, Salinenstraße 9, Neckarsulm. Termine unter Tel. 07132 93 81 24 oder

▶ neckarsulm@lbg.cc ■